

Vorwort	3
Kopiervorlagen in zwei Schwierigkeitsstufen	
Der böse Fuchs?	4, 5
Füchsen auf der Spur	6, 7
Mäusesprung	8, 9
Was fressen Füchse?	10, 11
Ein Fuchs im Hühnerstall	12, 13
Hören, riechen, sehen	14, 15
Fuchspost	16, 17
Fuchshochzeit	18, 19
Sicher im Fuchsbau	20, 21
Fuchsbabys auf Entdeckungsreise	22, 23
Kleine Füchse werden groß	24, 25
Fuchsforscher	26, 27
Schlauer Fuchs?	28, 29
Füchse in der Stadt	30, 31
Fuchs-Verwandte	32, 33
Interessantes zum Fuchs	34, 35
Fuchs-Puzzle	36, 37
Fuchs-Fantasie	38, 39
Fuchs-Sprichwort	40, 41
Der Fuchs und die Trauben	42, 43
Lösungskarten	44–48

Der Fuchs gehört zu unseren bekanntesten heimischen Wildtieren. Nicht zuletzt tragen sein markantes Äußeres und die besonders spannenden Verhaltensweisen dazu bei, dass viele Menschen dem Fuchs mit Interesse begegnen. Fast jeder hat schon einmal eine Geschichte über Reinke Fuchs gelesen. Entsprechend bringen nicht wenige das Tier mit Eigenschaften wie Schlaueit oder auch Hinterlist in Verbindung. Doch stimmt es wirklich, dass der Fuchs die Gans gestohlen hat? Und ist das Tier so schlau, wie man es ihm zuschreibt? Ansatzpunkte genug, um mit Ihrer Klasse in ein Projekt zum Thema einzusteigen.

Da der Fuchs häufig vorkommt und mittlerweile auch in städtischem Umfeld verbreitet ist, eignet er sich gut für einen erfahrungsorientierten Unterricht. Zwar ist der Fuchs nachtaktiv und es dürften deshalb im Bereich von Schule und Zuhause wenig Chancen bestehen, das Tier direkt beobachten zu können. Doch verleiht nicht zuletzt gerade diese Tatsache seinem Verhalten einen geheimnisvollen Charakter. Dies regt die Kinder dazu an, sich als Fuchsforscher auf Spurensuche zu begeben, um mehr über die Lebensweise des Fuchses herauszufinden. Möglicherweise gibt es auch in Ihrer Nähe rätselhafte Fußabdrücke, verräterische Fellbüschel oder Fuchsbauten zu entdecken, die Sie mit den Kindern zu Beginn der Unterrichtseinheit aufsuchen können und die einen erlebnisorientierten Einstieg ermöglichen.

Die in zwei Schwierigkeitsstufen vorliegenden Kopiervorlagen dieses Bandes sind in **drei Abschnitte** gegliedert:

- Das erste Blatt (Seite 4/5) dient dazu, das **Vorwissen** der Kinder zu aktivieren und ihr **Interesse** für den Lerngegenstand „Fuchs“ zu wecken.
- Anschließend geht es vornehmlich um die Erarbeitung und/oder Vertiefung von **Sachwissen**. Auf Seite 34/35 findet sich ein Abschlussquiz, in dem die bearbeiteten Inhalte mit einigen Ergänzungen noch einmal aufgegriffen werden. Die Themen der Kopiervorlagen dieses Abschnitts sind eng an das **Sachbuch** „Der Fuchs“ von Veronika Strauß angebunden. Es liefert kindgerecht aufbereitete Informationen rund um den Fuchs, die mit zahlreichen farbigen Fotos illustriert werden. Darüber hinaus bietet das Buch Anregungen zum Forschen und Entdecken. Die Lektüre des Buches ist keine notwendige Voraussetzung zur Bearbeitung der Arbeitsblätter, doch kann es als anschauliche Ergänzung zum vor-



liegenden Material dienen und zur Recherche herangezogen werden.

- Abgerundet wird der Band durch spielerische Aufgaben zum Thema „Fuchs“, wie etwa ein Puzzle, sowie sprachliche Anregungen. Sie bieten den Kindern die Gelegenheit, ihrer Fantasie freien Lauf zu lassen oder sich mit einem Sprichwort und einer Fabel zu beschäftigen.

Die Arbeitsblätter sind so gestaltet, dass sie von den Kindern weitgehend selbstständig in Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit bearbeitet werden können, wobei verschiedene Lernkanäle (visuell, kognitiv etc.) berücksichtigt werden. Es ist auch möglich, einen Teil der Kopiervorlagen zu einer Lerntheke oder zum Stationenlernen zusammenzustellen. Dem individuellen Arbeiten in heterogenen Lerngruppen kommt die Zweifachdifferenzierung des Materials entgegen, die eine passgenaue Abstimmung auf das Alters- und Leistungsniveau der Kinder ermöglicht. Ein binnendifferenziertes Arbeiten zum gleichen Thema ist so auch in heterogenen Lerngruppen leicht umsetzbar, denn jedes Kind kann sich auf individuellem Niveau die Lerninhalte entsprechend seinem Vorwissen aneignen.

Die **Lösungskarten** am Ende des Bandes ermöglichen eine Selbstkontrolle der Schülerinnen und Schüler und können von der Lehrkraft am Kopierer vergrößert und ausgeschnitten werden. Finden die Arbeitsblätter beim Stationenlernen Verwendung, lassen sich die Karten in einem verschlossenen Umschlag zur jeweiligen Station legen oder können nach Bearbeitung der Arbeitsblätter bei der Lehrkraft abgeholt werden. Erleichtert wird der Einsatz der Arbeitsblätter in heterogenen Lerngruppen auch dadurch, dass sich auf einen Blick erkennen lässt, für welche Niveaustufe die betreffende Seite konzipiert ist.

Niveaustufe I: 🐾 Niveaustufe II: 🐾🐾

Ihnen und Ihren Schülerinnen und Schülern wünsche ich viel Freude bei der intensiven Beschäftigung mit einem heimischen, frei lebenden Wildtier.

Johanna Prinz

Der böse Fuchs?



1. Lies den Text.

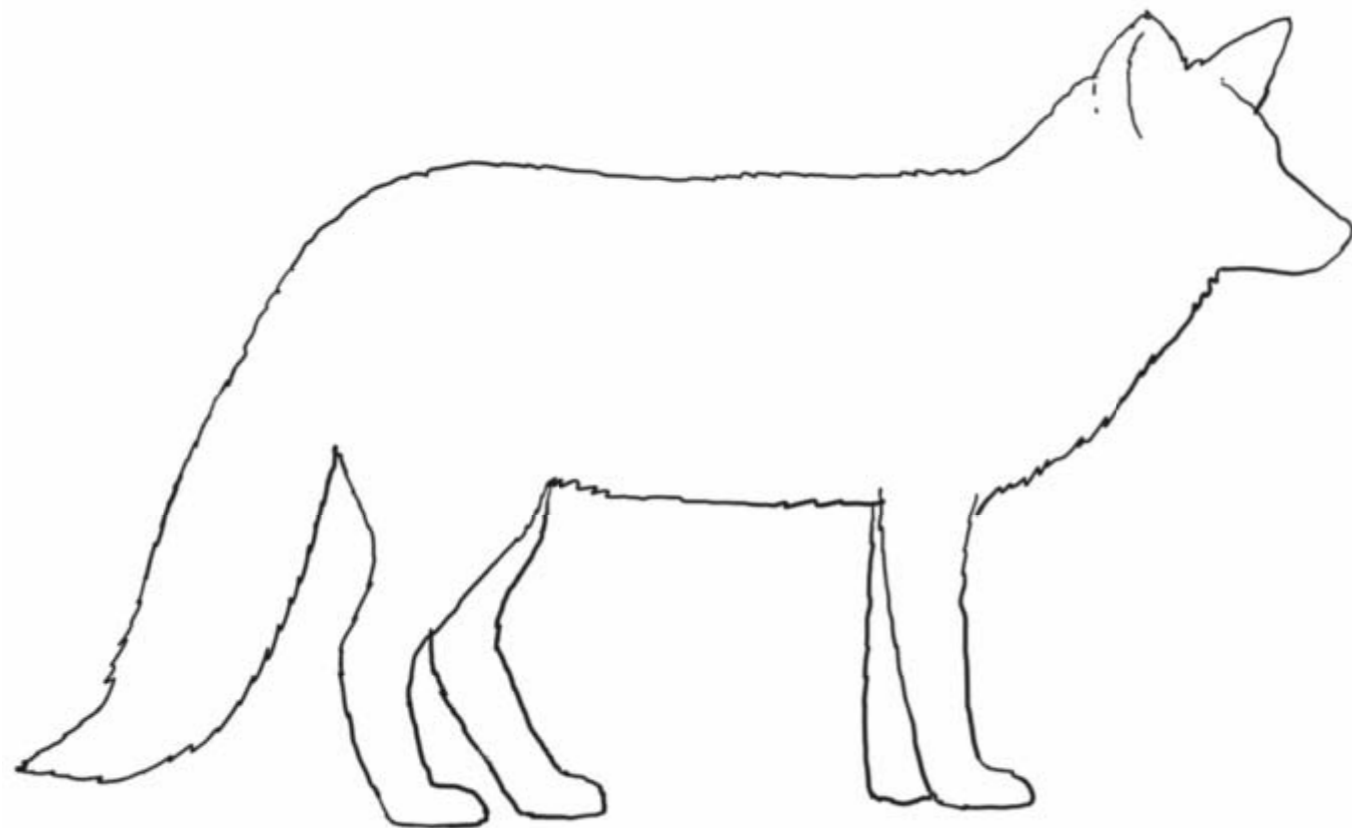
In vielen Geschichten ist der Fuchs ein hinterlistiges Tier. Angeblich frisst er niedliche Hasen und arme Hühner. Doch in Wirklichkeit ist der Fuchs gar nicht böse. Wer zum ersten Mal einen lebendigen Fuchs sieht, wundert sich meist, dass er so klein ist. Ein erwachsener Fuchs wiegt

etwa so viel wie ein dicker Kater. Er ist auch nur ein kleines bisschen größer. Sein Fell ist auf der Oberseite rotbraun. Auf der Unterseite ist es von der Schnauze bis zum Bauch weiß. Auch der Schwanz hat eine weiße Spitze. Die Beine und die Rückseite der Ohren sind schwarz.

2. Was trifft auf den Fuchs zu? Kreuze an.

- | | | |
|--|---|--|
| <input type="checkbox"/> größer als ein Kater | <input type="checkbox"/> schwarzer Bauch | <input type="checkbox"/> rotbrauner Rücken |
| <input type="checkbox"/> leichter als ein Kater | <input type="checkbox"/> weißer Bauch | <input type="checkbox"/> weißer Rücken |
| <input type="checkbox"/> so schwer wie ein Kater | <input type="checkbox"/> rotbrauner Bauch | <input type="checkbox"/> schwarzer Rücken |

3. Ergänze das Bild und male den Fuchs richtig an.



Der böse Fuchs?



1. Bilde aus den Silben Wörter und setze sie passend ein.

Hüh ter heu ze er Schnau Ka sen Bei
 Ha ne Un ren ner Rü ge cken Oh

Angeblich ist der Fuchs ein hinterlistiges Tier und frisst und kleine . Doch ein Fuchs ist eigentlich gar kein .

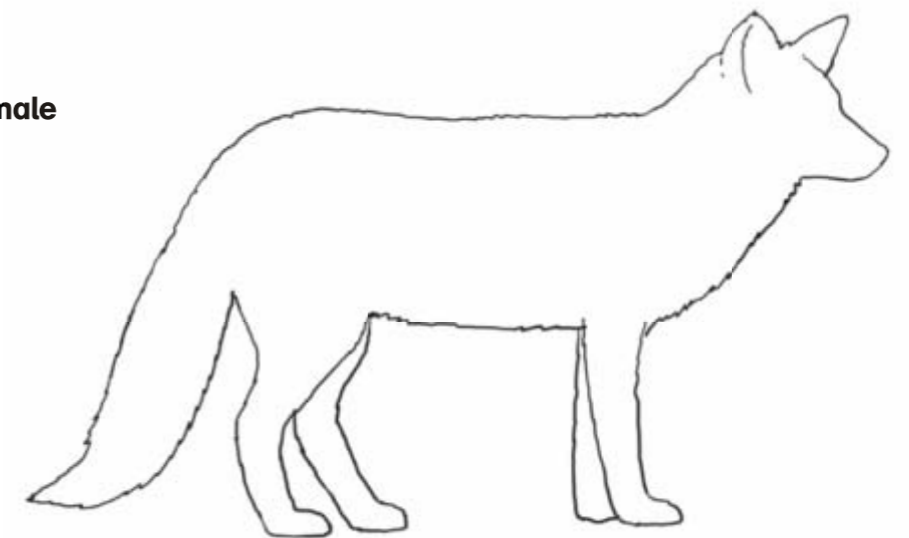
Viele Menschen, die zum ersten Mal einen lebendigen Fuchs sehen, sind sogar ziemlich erstaunt. Ein Fuchs ist nämlich nur ein bisschen größer als ein dicker .

Das Fell des Fuchses ist auf dem Kopf und auf dem rotbraun.

Auf der Unterseite ist das Fell von der bis zum Bauch weiß oder grau. Die und die Rückseite der sind schwarz.

Der Schwanz hat eine weiße Spitze.

2. Ergänze das Bild und male den Fuchs richtig an.




Sicher im Fuchsbau




1. Lies den Text.

Junge Füchse werden in einer Höhle unter der Erde geboren. Der Fuchsbau ist nicht besonders gemütlich, aber er bietet guten Schutz. Bei der Geburt sind Fuchsbabys winzig. Sie können noch nicht sehen oder hören. Ohne ihre Mutter wären sie hilflos. Das Fell der Jungen ist ganz fein und dünn. Vor Regen oder Wind schützt es noch nicht, deshalb bleiben die kleinen Füchse erst einmal im Bau. Dort sind sie auch sicher vor Feinden wie Hunden, Krähen, Bussarden oder Eulen.


2. Vor welchen Gefahren schützt ein Fuchsbau? Verbinde die richtigen Bilder mit dem Bau.




Bussard




Krähe




Regen




Amsel




Wind




Hund




Maus



Eule



Schnecke






Sicher im Fuchsbau






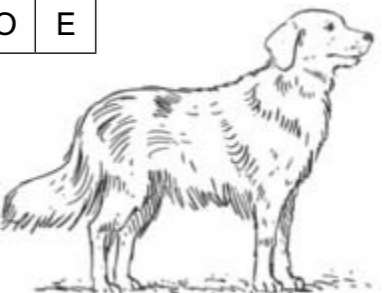
1. Lies den Text.

Junge Füchse sind bei der Geburt so winzig und hilflos, dass sie nicht einfach irgendwo im Wald auf die Welt kommen können. Sie werden deshalb in einem Fuchsbau geboren, auch Kessel genannt. Der Bau ist ein einfaches Loch unter der Erde mit mehreren Ausgängen. Er ist nicht besonders gemütlich, aber er bietet den Jungen guten Schutz. Fuchsbabys sind anfangs blind und taub. Ihr dünnes Fell würde sie nicht vor Regen oder Wind schützen. Zum Glück ist es im Bau trocken und sie können sich an ihre Mutter kuscheln. Außerdem sind sie dort sicher vor Feinden wie Hunden, Krähen, Bussarden oder Eulen.

2. Im Buchstabengitter sind sieben Begriffe aus dem Text versteckt. Kreise sie ein.

Z	B	R	U	M	E	N	Z	W	B	E
R	K	E	S	S	E	L	R	M	U	Q
S	V	G	E	X	A	U	L	W	S	B
I	N	E	E	K	T	E	N	N	S	A
W	I	N	D	Y	V	C	F	G	A	K
N	D	P	N	E	T	R	E	A	R	T
M	C	E	M	U	U	H	U	N	D	E
L	V	B	P	L	L	Z	E	N	E	R
K	R	Ä	H	E	N	Z	A	R	N	I
I	O	L	R	N	W	A	T	S	O	E

Fuchs-Fantasie



1. Schneide die Wortkarten aus. Drehe sie um und mische.
Ziehe zwei Karten und bilde ein Quatschwort.
Überlege dir, was dein Wort bedeuten könnte.

2. Klebe die Karten in dein Heft und schreibe die Quatscherklärung dazu.

Beispiel: Fuchsmutter + Lupe = Fuchsmutterlupe

Mit einer Fuchsmutterlupe sucht die Fuchsmutter ihre Babys im Bau.

3. Schreibe eine kurze Geschichte über dein Quatschwort oder male ein Bild dazu auf die Rückseite des Blatts.

TIPP: Überlege, wo sich dein Quatschwort befindet, wer gerade etwas mit ihm macht oder wem es begegnet.

✂

Fuchs	Ohren	Schokolade	Küche
Pfote	Maul	Fuchsmutter	Stift
Schnauze	Beine	Fuchsbaby	Gewürz
Fell	Zähne	Kaugummi	Lupe

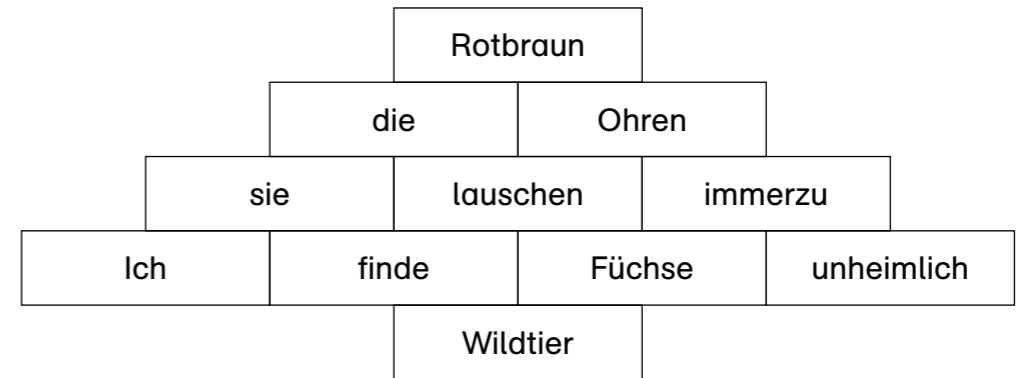
Fuchs-Fantasie



Ein Elfchen ist ein Gedicht aus elf Wörtern. Es ist nach diesen Regeln aufgebaut:

1. Zeile: ein Wort (Farbe oder Eigenschaft)
2. Zeile: zwei Wörter (Ding, Tier oder Person mit Artikel)
3. Zeile: drei Wörter (wo / wie sind Ding, Tier oder Person?)
4. Zeile: vier Wörter (eigene Gedanken zum Thema)
5. Zeile: ein Wort (Abschluss / Thema des Elfchens)

1. Lies die Elfchen-Regeln genau durch und schau dir das Beispiel an.



2. Sammle zu Füchsen passende Wörter. Verwende sie für ein eigenes Elfchen.

Eigenschaften, Farben: Aussehen, Verhalten: Meine Gedanken, Gefühle:

rotbraun, _____ Ohren, _____ unheimlich, _____

